

wasserstadtsolothurn

Nr. 1 / April 2011

news



Gründung der Interessengemeinschaft «chance wasserstadt»

Liebe wasserstadtsolothurn - Interessierte

Gerne laden wir Sie zu unserer Veranstaltung der wasserstadtsolothurn AG am 25. Mai 2011 um 18 Uhr im Alten Spital, Oberer Winkel 2, in Solothurn ein. Anlässlich dieser grösseren Veranstaltung präsentieren wir Ihnen die frisch gedruckte Wertschöpfungsstudie. Diese hat sich mit den zu erwartenden Einnahmen aus den Bautätigkeiten der wasserstadtsolothurn sowie den zu erwartenden Steuereinnahmen der ausserkantonalen Zuzüger in die künftige Wasserstadt auseinandergesetzt und zeigt auf, inwieweit dies die Entsorgungskosten der Deponie aufwiegt. Abgerundet wird der Anlass durch ein Podiumsgespräch an dem



Politisches Gewicht für die wasserstadtsolothurn

Am 31. März 2011 stellte sich anlässlich einer Medienorientierung die «IG chance wasserstadt» den Medien vor. Der neu gegründete Verein will der geplanten Wasserstadt im Westen der Stadt Solothurn zum Durchbruch verhelfen. Der Vorstand der Interessengemeinschaft (IG) ist parteipolitisch und regional breit abgestützt.

Die IG setzt sich zum Ziel, mitzuhelfen, die wasserstadtsolothurn zu realisieren. Dabei will sie auch auf allen politischen Ebenen aktiv werden und zur Beschleunigung der Entscheidungsprozesse beitragen. Vorerst will sie das Verfahren zur Sanierung des Stadtmistes forcieren, der aus Sicht der IG nur schleppend vorangeht. Im Weiteren wäre aus Sicht der IG auch eine Wertschöpfungsstudie zu begrüssen, die den Mehrwert der «wasserstadtsolothurn» für die regionale und kantonale Volkswirtschaft aufzeigen könnte.

Der Vorstand der IG ist sowohl parteipolitisch wie regional breit abgestützt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Markus Schneider, Kantonsrat (SP), Solothurn, Präsident, **Dr. Pirmin Bischof**, Nationalrat und Gemeinderat (CVP), Solothurn,

Johannes Friedli, Präsident Repla RSU, Balm, **Simon Friedli**, Vertreter wasserstadtsolothurn AG, Infrastruktur, **Beat Käch**, Kantonsrat und Gemeinderat (FDP), Solothurn, **René Käppeli**, Gemeinderat (SVP), Solothurn, **Anton Probst**, Gemeindepräsident (FDP), Bellach, **Barbara Streit-Kofmel**, Vize-Stadtpäsidentin und Kantonsrätin (CVP), Solothurn, **Martin Vollenweider**, Verwaltungsrat wasserstadtsolothurn AG, Subingen, **Max Wittwer**, Präsident Innostep, Luterbach, **Brigit Wyss**, Nationalrätin und Gemeinderätin (Grüne), Solothurn.

Brigit Wyss, Nationalrätin (Grüne)

«Wir haben eine Sanierungspflicht für den Stadtmist in Solothurn. Mit dem Projekt Wasserstadt können wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Den Mist entsorgen und ein herausragendes städtebauliches Projekt realisieren.»

Der Verein steht allen Interessierten offen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich als Mitglied der IG chance wasserstadt melden. Ein Anmeldeformular liegt diesem Newsletter bei. Weitere Zitate anderer Vorstandsmitglieder sowie weitere Informationen zum Verein finden Sie unter www.chance-wasserstadt.ch



sich Akteure aus Politik, Wirtschaft, der IG chance wasserstadt und der wasserstadtsolothurn AG beteiligen. Sie können sich für den Anlass bereits heute anmelden unter:

wasserstadtsolothurn AG
Weissensteinstrasse 15
4503 Solothurn
stephanie.logassi@wasserstadtsolothurn.ch

Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2011.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Planung geht weiter

An der **wasserstadtsolothurn** wird weiter geplant: Der Verwaltungsrat der wasserstadtsolothurn AG hat letzten November einstimmig ein weiteres Budget von CHF 750'000.- beschlossen. Damit ist die Weiterführung der Arbeiten von Herzog & de Meuron sowie anderen Fachspezialisten, wie geplant gewährleistet, die das Projekt, gemäss Kundenwünschen, weiter bearbeiten. «Die Aktionäre waren sich alle vorbehaltlos einig. An der **wasserstadtsolothurn** wird weiter geplant», erklärte Ivo Bracher, Verwaltungsratspräsident der **wasserstadtsolothurn** AG. Grund dafür sind – neben dem spannenden Projekt selbst – vor allem die grosse Anzahl an Interessenten. Sie liegt derzeit bei rund 320, Tendenz weiter steigend. Nach Erteilung des Budgets erfolgte im vergangenen Winter eine Sitzung mit dem Büro

Herzog & de Meuron, um die weiterführenden Arbeiten zu beginnen. Im Spätsommer 2011 stellt das Architektenteam das überarbeitete Modell der Wasserstadt dem Vorstand der wasserstadtsolothurn AG vor.

Auch auf Behördenseite einen wichtigen Schritt weiter

Der Kanton Solothurn hat diesen Herbst einen Projektleiter mandatiert, der die Altlastenthematik auf dem Areal der zukünftigen **wasserstadtsolothurn** bearbeiten wird. Die Stadt und der Kanton Solothurn haben neben dem neuen Projektleiter auch einen Lenkungsausschuss eingesetzt, der sich um die Belange der Altlasten und der **wasserstadtsolothurn** kümmert. Die wasserstadtsolothurn AG nimmt an diesen Sitzungen

teil, eine überinstanzliche Bearbeitung der verschiedenen Fragestellungen ist somit gewährleistet.

Mit dem Projekt **wasserstadtsolothurn** kann für alle Beteiligte in Bezug auf Kosten/Nutzen eine gemeinsame Win-Win-Situation geschaffen werden. Das Altlastenproblem des Kantons und der Stadt ist auf gesetzlicher Grundlage zu lösen. Die Sanierung der Deponie hat hohe Kostenfolgen für die Stadt und den Kanton. Andererseits ergibt sich für die Stadt/Kanton die Chance mit dem künftigen Bauland einen Mehrwert zu schaffen. Ziel ist dabei, die hohen Kosten aus der Altlastensanierung mit Steuereinnahmen durch die neuen Zuzüger decken zu können. Eine unabhängige Studie zur Wirtschaftlichkeit des Projekts ist derzeit in der Endphase und wird am 25.5.2011 vorgestellt.

Das Ziel Ende 2011 ist ein genehmigter Richtplan

«Trotz der verschiedenen Verzögerungen im Projekt sind wir grundsätzlich auf gutem Weg», so Ivo Bracher. Für Ende 2011 wird folgendes nächstes Etappenziel anvisiert: Alle Rahmenbedingungen sind formuliert und damit kann einerseits der Richtplan formell genehmigt werden sowie andererseits der Nutzungsplan bzw. Gestaltungsplan formell vorliegen.

solothurn auseinandergesetzt. Mit einem aufwändigen Wasserflussmodell konnte nun bestätigt werden, dass der See über eine gute Wasserqualität verfügen wird, da der Austausch von frischem Aarewasser in der nötigen Zeit erfolgt.

Reservationen ab April 2011 nun möglich

Ab 26. April 2011 haben die Interessenten der **wasserstadtsolothurn** die Möglichkeit eine Vorreservation abzuschliessen. Die Anzahlungsquote beträgt bei einer Wohnung CHF 5'000.- und für eine Landparzelle CHF 10'000.-. Die Beträge fliessen auf ein Sperrkonto bei der Baloise Bank SoBa, welches bis zur definitiven Vergabe der Wohneinheiten treuhänderisch verwaltet wird. Hierfür fungiert als unabhängiger Notar

Dr. Niklaus Studer mit seinem Team (Studer Kaiser Rechtsanwälte und Notare) in Grenchen. Bei der Vergabe der Wohnungen und Landparzellen gilt das Prinzip: In der Reihenfolge, in der die Einzahlungen eingehen dürfen die Wohnungen bzw. Landparzellen ausgewählt werden.

Die Einzahlung für eine Vorreservation ist ab dem 26. April 2011 möglich.

Nähere Details betreffend Vorreservation und deren Einzahlung erhalten Sie bei:
wasserstadtsolothurn AG
Herr Martin Vollenweider
T 032 625 95 19
M 079 886 47 51
info@wasserstadtsolothurn.ch

Der Wasserstadt-See

Unabhängig der verschiedenen Themenkreisen rund um die Altlastensanierung, hat sich das Team rund um das Büro Hunziker, Zorn und Partner weiter mit der Wasserqualität des zukünftigen Badesees der **wasserstadt-**

Interessentencheckliste

Viele von Ihnen haben die Ihnen zugestellte Interessentencheckliste bereits ausgefüllt an uns weitergeleitet. Das hilft uns sehr und dafür möchten wir uns an dieser Stelle gerne bedanken. Bei jenen, die Ihre Wasserstadt-Checkliste noch nicht übermittelt haben, wären wir um eine rasch-

mögliche Retournierung dankbar. Ihre Antworten sind wichtiger Bestandteil in der Analyse und später in der Detailplanung des Projekts. Natürlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und sind unverbindlich.

Falls Sie Fragen haben oder eine neue Interessentencheckliste benötigen, kontaktieren Sie uns:
wasserstadtsolothurn AG
Herr Martin Vollenweider
T 032 625 95 19
M 079 886 47 51
martin.vollenweider@wasserstadtsolothurn.ch